

# Alles begann mit einem Bikefahrer

Zwischen April und Oktober beherrschen sie jeweils am Donnerstagabend das Strassenbild der Stadt Rorschach: Die «Blüemligruppe» von Bischi Bikes. Am Samstag hat sich die Gruppe in die Winterpause verabschiedet.

RES LERCH

**RORSCHACH.** Christof Bischof betreibt seit 2011 das Radgeschäft Bischi Bikes an der Ecke Marienberg- und Hauptstrasse in Rorschach. Sein Enthusiasmus und vor allem sein Engagement für den Radsport hat ihm und seinem Team dieses Jahr die Verleihung des «Goldenen Ankers» des Gewerbevereins Rorschach eingebracht. Aber richtig auffällig ist Bischi Bikes spätestens dann, wenn die «Blüemligruppe» – wie sich die Bikefahrer selber liebevoll nennen – jeweils am Donnerstagabend zur wöchentlichen Tour durch Rorschach und die Region starten.

## Durch schmale Gassen fahren

Wenn da zwischen 30 und 50 Bikefahrer durch Rorschachs Gassen flitzen, dann fallen sie auf. Vor allem auch deshalb, weil die Gruppe auch abseits der grossen Strassen aktiv ist. So gehört beispielsweise das kleine Gässchen zwischen Marienbergstrasse und Lindenplatz genauso dazu wie andere verborgene Gässchen. «Anfangen hat das Ganze 2011. Auf meinen ersten Aufruf ist nur ein einziger Bikefahrer erschienen», erinnert sich Christof Bischof und freut sich, dass sich diese «Blüemligruppe» im Verlauf der letzten Jahre zu einer stattlichen Grösse entwickelt hat.

## Plausch- und Rennteam

Bischi Bike steht für Breiten- wie auch Spitzensport. Mit dem eigenen Rennstall erreicht das Team immer wieder hervorragende Klassierungen in nationalen wie internationalen Wettkämpfen. Der Topfahrer Sergii Rysenko hat dieses Jahr bei den ersten European Games in Baku



Bild: Res Lerch

Eine stattliche Anzahl Bikerinnen und Biker haben am Samstag am Schlussevent von Bischi Bikes teilgenommen.

den guten 16. Schlussrang erzielt und damit nicht nur sich, sondern seinen Rennstall und damit auch Rorschach ein bisschen bekannter gemacht. Christof Bischof legt Wert darauf, dass die beiden Lager getrennt sind. «Wobei wir das nicht so eng sehen und die Spitzenfahrer hie und da auch bei den Plauschfahrten am Donnerstagabend teilnehmen. Umgekehrt unterstützen Mitglieder der «Blüemligruppe» die Fahrer bei den Wettkämpfen lauthals», so Bischof.

Hans Elsener ist seit Beginn dabei, ist Guide der ersten Gruppe und von der Idee dieser Tref-

fen begeistert. «Mit gefällt vor allem, dass die sozialen Aspekte und die Geselligkeit nebst dem Biken nie zu kurz kommen», schwärmt er. Besonders imponiert ihm, dass immer mehr Frauen mitmachen. «Und das bei jedem Wetter.»

Auch für Mäggi Widmer ist die Geselligkeit ein wichtiger Punkt und sie fügt bei: «Wenn man allein fährt, sind die Routen meist gleich. Ich bin in dieser Region daheim und finde immer wieder neue Schleichwege», freut sie sich. Die «Blüemligruppe» hat am vergangenen Samstag den Saisonabschluss zele-

briert. Rund 50 Frauen und Männer sind nachmittags nochmals auf ihre Räder gestiegen und haben ihrem Hobby gefrönt. Ausgeklungen ist das Ganze bei einem zünftigen Fondueplausch im Restaurant Rheinfels. «Wir sind auch sehr darum bemüht, die lokale Gastronomie zu unterstützen», sagt Christof Bischof. Das zeigte sich auch daran, dass der erste Apérohalt im Arion stattgefunden hat.

## Olympiade in Rio als Highlight

Im kommenden Jahr werden die Biker der «Blüemligruppe» ab Donnerstag, 7. April, wieder das

Strassen- und Gassenbild beleben. Eigentlicher Höhepunkt im nächsten Jahr werden aber die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro sein. Diese finden vom 5. bis 21. August 2016 in Brasilien statt. Mit am Start wird erneut Topfahrer Sergii Rysenko sein. «Das wird für uns eine echte und sicher auch spannende Herausforderung. Aber allein der Gedanke, an Olympischen Spielen teilnehmen zu dürfen, sorgt jetzt schon für eine Gänsehaut», freut sich Christof Bischof.

Weitere Bilder:  
[www.rorschacherecho.ch](http://www.rorschacherecho.ch)